Qualitätsbericht des zweiten Halbjahres 2011 zum Disease Management Programm (DMP) Diabetes mellitus Typ 1

Gemeinsame Einrichtung der Krankenkassenverbände

AOK Baden-Württemberg, Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),

Landesvertretung Baden-Württemberg

BKK Landesverband Baden-Württemberg, IKK classic,

Knappschaft, Regionaldirektion München

und der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg

zu den DMP Asthma und COPD, Diabetes mellitus Typ 1,

Diabetes mellitus Typ 2 sowie Koronare

Herzkrankheit

Qualitätsberichte zu den Disease Management Programmen (DMP)

Liebe Leserin, lieber Leser.

die Krankenkassenverbände, die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg und die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft haben in Baden-Württemberg flächendeckend Disease Management Programme für die Indikationen Asthma und Chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen, Brustkrebs, Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 sowie koronare Herzkrankheit eingeführt. Die Rechtsgrundlage zu den DMP finden Sie in § 137f SGB V.

Die oben genannten Vertragspartner haben sich in der Gemeinsamen Einrichtung zusammengeschlossen, um die in § 137f SGB V in Verbindung mit der Risikostrukturausgleichsverordnung vorgegebenen Qualitätsziele gemeinsam umzusetzen.

Das erklärte Ziel von DMP ist es, die medizinische Versorgung der Patienten durch die Steuerung und Optimierung der Behandlungsabläufe zu verbessern. Durch eine kontinuierliche, koordinierte Behandlung und Betreuung nach evidenzbasierten Leitlinien sollen Komplikationen und Spätfolgen der Erkrankung reduziert oder vermieden werden. Für die Betreuung des Patienten ist eine laufende Qualitätskontrolle vorgesehen. Hierfür werden alle relevanten Behandlungsdaten erfasst und ausgewertet. Behandelnde Ärzte erhalten regelmäßig Feedbackberichte, die ihnen eine neutrale, anonymisierte Rückmeldung über ihr ärztliches Handeln vermitteln.

In den Qualitätsberichten werden indikationsbezogen die Gesamtergebnisse aller in Baden-Württemberg an einem DMP teilnehmenden Ärzte abgebildet. Die teilnehmenden Leistungserbringer und die interessierte Öffentlichkeit sollen mit diesen Qualitätssicherungsberichten die Möglichkeit bekommen, einen Einblick in die Erreichung der Qualitätssicherungsziele in den einzelnen DMP zu erhalten.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Rees, Leiter der Geschäftsstelle der Gemeinsamen Einrichtung unter der Telefonnummer 0761/884-4432 oder per E-Mail unter: Klaus.Rees@kvbawue.de.

Indikationsspezifischer Bericht für die Gemeinsame Einrichtung zum DMP Diabetes mellitus Typ 1

Berichtszeitraum 01.07.2011 bis 31.12.2011 Erstellungstag: 21.05.2012

Geschäftsstelle der GE, Sundgauallee 27, 79114 Freiburg

Geschäftsstelle GE c/o KV Baden-Württemberg

Sundgauallee 27 D - 79114 Freiburg

Ansprechpartner

Klaus Rees Telefon 0761 / 884 - 4432 Telefax 0761 / 884 - 483832 E-Mail DMP-feedback@kvbawue.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten anbei den indikationsspezifischen Bericht (Gesamt-GE-Bericht) zum DMP Diabetes mellitus Typ 1, Ausgabe für den Berichtszeitraum 01.07.2011 bis 31.12.2011 (Erstellungstag: 21.05.2012).

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Rees

Leiter der Geschäftsstelle der Gemeinsamen Einrichtung

Claus Deen

Indikationsspezifischer Bericht für die Gemeinsame Einrichtung zum DMP Diabetes mellitus Typ 1

Berichtszeitraum 01.07.2011 bis 31.12.2011 Erstellungstag: 21.05.2012

In diesem Bericht

Überblick

Seite: 1

Kernbericht

Seite: 2 - 4

Patienten im Bericht

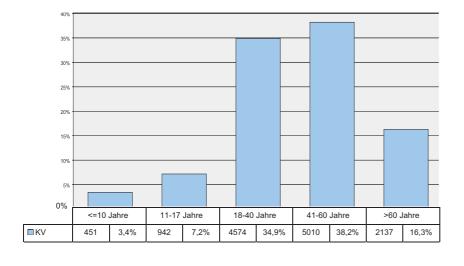
Kernbericht:

13114 Patienten

Hinweis: Seit DMP-Beginn gingen für 24725 Patienten der KV Dokumentationsbögen in der Berichtsstelle ein. Im Berichtszeitraum vom 01.07.2011 bis 31.12.2011 liegen für 13114 Patienten Dokumentationsbögen vor. Alle diese Patienten wurden im Kernbericht berücksichtigt. (Davon 1221 neue Patienten, für die nur die Erstdokumentation vorliegt, und 11893 Patienten mit mindestens einer Folgedokumentation).

Altersverteilung

Die Patienten aller Praxen der KV sind durchschnittlich 41 Jahre alt.



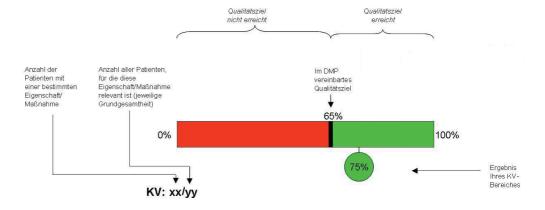
Ergebnisse im Überblick

Auf der Basis der im DMP-Vertrag vereinbarten Qualitätsziele sind die folgenden Ergebnisse erreicht worden.

| Thema | Ziel nicht erreicht | Ziel erreicht |
|-----------------------------------|---------------------------|------------------|
| Hypoglykämie | | \checkmark |
| Notfallmäßige stat. Behandlung | | ✓ |
| Diab. Fuß | 1 | |
| Blutdruck | | ✓ |
| HbA1c | ! | |
| Albumin | ! | |
| Nierenfunktion | | ✓ |
| Sensibilität | 1 | |
| Pulsstatus | 1 | |
| Fußstatus | ! | |
| TAH | 1 | |
| Diab.Schulung | ! | |
| Hyp.Schulung | ! | |

Kernbericht

Erklärung



Hypoglykämie

Qualitätsziel

Weniger als 15% der Patienten mit schweren Hypoglykämien bei Betrachtung der letzten zwölf Monate des DMP

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten mit mindestens zwölf Monaten Teilnahmedauer am DMP



Notfallmäßige stationäre Behandlung

Qualitätsziel

Weniger als 2% der Patienten mit einer oder mehr stationären Behandlungen wegen Diabetes bei Betrachtung der letzten sechs Monate des DMP

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten mit mindestens sechs Monaten Teilnahmedauer am DMP



Diabetischer Fuß

Qualitätsziel

Mindestens 75% der Patienten mit Mitbehandlung durch eine auf die Behandlung des diabetischen Fußes spezialisierte Einrichtung bei auffälligem Fußstatus

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten mit auffälligem Fußstatus (und Wagner 2-5 oder Armstrong C/D)



Blutdruck

Qualitätsziel

Mindestens 50% der Patienten mit bekannter oder neu aufgetretener Hypertonie mit normotensiven Blutdruckwerten

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten ab 18 Jahren mit Hypertonie



Kernbericht

HbA1c-Wert

Qualitätsziel

Höchstens 10% der Patienten, mit einem HbA1c-Wert von $\geq 8,5\%$

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten



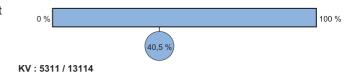
HbA1c-Zielwert

Qualitätsziel

Hoher Anteil von Patienten, die den individuell vereinbarten HbA1c-Zielwert erreicht haben

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten



Albuminausscheidung

Qualitätsziel

Mindestens 90% aller Patienten mit Bestimmung der Albumin-Ausscheidungsrate in den letzten 12 Monaten

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten ab 11 Jahren mit einer DMP-Teilnahmedauer von mindestens 12 Monaten und ohne bereits bestehende Nephropathie



Nierenfunktion

Qualitätsziel

Mindestens 80% aller Patienten mit Bestimmung des Serum-Kreatininwertes spätestens 9 Monate nach erstmaliger Dokumentation einer pathologischen Albuminausscheidung

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten ab 11 Jahren mit einer pathologischen Albuminausscheidung in mindestens zwei vorangegangenen Dokumentationen



Sensibilitätsprüfung

Qualitätsziel

Mindestens 90% aller Patienten mit Prüfung der Sensibilität in den letzten 12 Monaten

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten ab 18 Jahren mit einer DMP-Teilnahmedauer von mindestens 12 Monaten



Kernbericht

Peripherer Pulsstatus

Qualitätsziel

Mindestens 90% aller Patienten mit Erhebung des peripheren Pulsstatus in den letzten 12 Monaten

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten ab 18 Jahren mit einer DMP-Teilnahmedauer von mindesten 12 Monaten



Fußstatus

Qualitätsziel

Mindestens 90% aller Patienten mit Erhebung des Fußstatus in den letzten 12 Monaten

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten ab 18 Jahren mit einer DMP-Teilnahmedauer von mindesten 12 Monaten



Thrombozytenaggregationshemmer

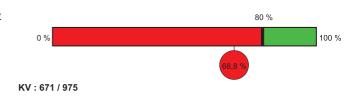
Qualitätsziel

Verordnung eines

Thrombozytenaggregationshemmers bei mindestens 80% aller Patienten mit Makroangiopathie

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten mit AVK/KHK/Schlaganfall, Herzinfarkt, Amputation bei denen keine Kontraindikation vorliegt



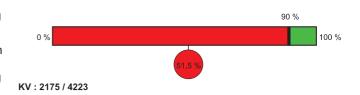
Diabetes-Schulung

Qualitätsziel

Mindestens 90% aller Patienten mit Teilnahme an einer Diabetes-Schulung

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten denen laut der letzten Dokumentation die Teilnahme an einer Diabetes-Schulung empfohlen wurde



Hypertonie-Schulung

Qualitätsziel

Mindestens 90% aller Patienten mit Teilnahme an einer Hypertonie-Schulung

Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten denen laut der letzten Dokumentation die Teilnahme an einer Hypertonie-Schulung empfohlen wurde

